

2./V. 1917

115

Die Friedensbemühungen.

Der Stockholmer Friedenskongreß.

Stockholm, 29. April. Gestern fanden im Klubsaal der Sozialistischen Partei des Reichstages lange Beratungen über die Vorbereitungen zum bevorstehenden Friedenskongreß statt. Anwesend waren die Holländer Troelstra, van Kol und Albarba, der dänische Minister Stauning und die Schweden Branting, Möller und Söderberg. Stauning ist gestern abend nach Kopenhagen abgereist. Im Laufe der nächsten Tage werden die Vertreter aus Belgien erwartet. Quysmans trifft Montag in Stockholm ein, ebenso der Russe Lepas.

Die holländischen Abgeordneten sehen der Konferenz vertrauensvoll entgegen. Namentlich erwarten sie, daß trotz aller gegenteiligen Meldungen auch Teilnehmer aus Frankreich sich einfinden werden.

Der „Socialdemokraten“ veröffentlicht ein Schreiben des Sekretärs des Internationalen Sozialistischen Büros, Quysmans, wonach die Friedenskonferenz in Stockholm am 13. Mai und den folgenden Tagen abgehalten werden soll. Den einzigen Punkt der Tagesordnung bildet die Erörterung der internationalen Lage.

Entscheidung der Dänen.

Kopenhagen, 30. April. (Rigan.) Der Hauptvorstand der dänischen Sozialdemokratie hat eine Entschlieung angenommen, worin es heißt:

Der Hauptvorstand der dänischen Sozialdemokratie, der mit tiefem Schmerz die durch den Krieg hervorgerufene Vernichtung materieller und kultureller Werte mitansteht, spricht den lebhaften Wunsch nach baldigem Abschluß des Krieges aus. Er begrüßt freudig alle Bestrebungen, das Ziel zu erreichen und drückt seine volle Zustimmung zu allen Schritten aus, die bisher unternommen worden sind, um eine Verständigung zwischen den Völkern im Dienste der Friedensarbeit herbeizuführen. Er fordert zu unermüdlicher Fortsetzung der Arbeit trotz der Angriffe der Chauvinisten und der politischen Gegner auf und weiß sich dabei eins mit der großen Mehrheit des dänischen Volkes. Der Hauptvorstand beschließt ferner, den ausführenden Ausschuß des Internationalen Sozialistischen Büros aufzufordern, die geplante Arbeit für die Wiederaufnahme des internationalen Zusammenarbeitens zwischen den Vertretern der Völker fortzusetzen und gibt der Zuversicht Ausdruck, daß die Zeit gekommen ist, wo eine Verständigung zwischen den Vertretern der Sozialdemokratie möglich sei und welche die Grundlage für den Friedensschluß abgeben werde, der baldigst kommen müsse, wenn die Völker Europas nicht verbluten und verhungern sollen.

Sozialistische Neutralität.

Buenos Aires, 30. April. (Agence Havas.) Der Sozialistenkongreß sprach sich nach stürmischer Sitzung mit 4210 gegen 3557 Stimmen für die unbedingte Neutralität aus.